

## Erster Mai 2025 – ein Rückblick

**Andreas Lindner & Udo Krahl**

**E**ine Standbetreuung zum 1. Mai durch die GdP – ist das zeitgemäß und/oder notwendig?

Aus unserer Sicht lässt sich diese Frage mit einem eindeutigen „JA“ beantworten. Auch in diesem Jahr waren die Kollegen Andreas Lindner mit Bernd Thiele in Freiberg und Udo Krahl in Annaberg bei den Maifei-



erlichkeiten des DGB mit Ständen vertreten – in Freiberg mit einem eigenen, in Annaberg am Gemeinschaftsstand des DGB.

Natürlich gibt es Menschen, die solche Feierlichkeiten nur zum Sammeln nutzen – Kugelschreiber und andere nützliche Gegenstände abstauben. Aber es gibt sie auch, und zwar oft und in großer Zahl: die Gespräche über die Arbeit der Polizei, über gewerkschaftspolitische Themen und den persönlichen Austausch von Mensch zu Mensch. Schon allein deshalb hat es sich in den letzten 15 Jahren gelohnt, bei beiden Veranstaltungen jedes Jahr dabei zu sein.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Gewerkschaftern war und ist überaus interessant. Er erweitert unseren oft engen Blickwinkel – und natürlich auch den der Gesprächspartner. Besonders am 1. Mai 2025 war es bemerkenswert, dass der scheidende sächsische DGB-Vorsitzende Markus Schlimbach die Mai-Rede sowohl in Freiberg als auch in Annaberg gehalten hat.

Was uns Sorgen bereitet: Im kommenden Jahr wird es wohl keine GdP-Beteili-



gung an diesen Maiveranstaltungen mehr geben. **Für solche freiwilligen Tätigkeiten braucht es engagierten Nachwuchs – Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen und sich für das Wohl aller einzusetzen.** Wenn sich durch diesen Artikel Mitglieder angesprochen fühlen, zögert nicht, euch bei euren Ansprechpartnern der GdP in den Dienststellen zu melden. **Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass auch im kommenden Jahr die Einsatzbetreuung weiterhin gewährleistet bleibt.** ■

## Mit der Wasserschutzpolizei auf Streife – ein unvergesslicher Tag an der Elbe

**Hans-Otto Madaus**

GdP-Senioren, BG Dresden Mitte

**N**ach unseren Besuchen an der Talsperre Kriebstein und im Spreewald in den vergangenen Jahren zog es uns am 23. April 2025 erneut ans Wasser – diesmal an die Elbe.

Dank einer besonderen Gelegenheit durften wir den Fachdienst der Wasserschutzpolizei Sachsen am Abschnitt Dresden besuchen. Dort wurden wir herzlich empfangen und betreut. In zwei Gruppen aufgeteilt, erhielten wir eine engagierte und verständliche Einführung in den Aufbau sowie die vielfältigen Aufgaben der

WSP. Für die meisten von uns war das absolute Neuland – umso beeindruckender war die Fülle an Informationen und Einblicken. Jede unserer Fragen wurde aufmerksam aufgenommen und fachkundig beantwortet.

Ein besonderes Highlight war der Technikeil, denn dieser beinhaltete eine Mitfahrt auf einem Streifenboot. Während der Fahrt erhielten wir zahlreiche spannende Einblicke in den verantwortungsvollen Dienst der Wasserschutzpolizei.

Dieser Besuch hat uns nachhaltig beeindruckt, bereichert und begeistert – er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche an unsere engagierten Beamtinnen und Beamten der WSP! ■





Fotos: GdP SN, PFS S

## Die Schneeberger haben einen Vogel!

**Florian Spors**  
KG PFS Schneeberg

**M**itte März leisteten angehende Ordnungshüter an der Polizeifachschule Schneeberg freiwillig unbezahlte Überstunden. Rund 45 Polizeischülerinnen und -schüler tauschten nach Dienstschluss ihre Einsatzkoppel gegen Hammer und Akkuschrauber. Wie beim Einsatztraining legten sie los – präzise, konzentriert und mit einer guten Portion Teamgeist.

Die Nachwuchskräfte demonstrierten handwerkliches Geschick und fertigten mit Holz, Nägeln, Schrauben und viel Einsatz-

freude 24 Nistkästen – maßgeschneidert für Meisen, Finken, Kleiber und Co. Die neuen Behausungen wurden kreativ gestaltet und anschließend auf dem rund 22 Hektar großen Areal der ehemaligen Jägerkaserne, heute Polizeifachschule, an geeigneten Stellen den Vögeln zur Nutzung übergeben. Dank der grünen Umgebung bietet das Gelände reichlich Revier für gefiederte Freunde und nun auch ideale Bedingungen für sichere Brutplätze.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion von der GdP-Kreisgruppe Schneeberg, die sich auch um das leibliche Wohl der „Fleißmeisen“ kümmerte – schließlich läuft selbst der beste Einsatz nicht ohne gute Verpflegung.

Dieser Tag zeigte eindrucksvoll, dass das Engagement für die Gemeinschaft nicht an der Schultür endet. Ob auf Streifenfahrt oder im Einsatz für die Umwelt – wer Verantwortung übernimmt, geht mit gutem Beispiel voran.

Letztendlich bleibt festzustellen: **Die Schneeberger haben einen Vogel!** Und nicht nur einen, denn die ersten Nester wurden bereits bezogen.

Seit der Inbetriebnahme der neuen „Starenkästen“ kann an der Polizeifachschule nun noch mehr aufgehört werden – auf das Zwitschern der neuen Bewohner. **Hier gilt (ausnahmsweise): Ruhestörung wird ausdrücklich in Kauf genommen.** ■

## Mitgliedergewinnung – eine jährliche Herausforderung für die GdP Sachsen

**Mike Pfützer**  
GLV-Mitglied und KG-Vorsitzender am Schulstandort Leipzig

**J**ahr für Jahr steht die GdP Sachsen vor einer entscheidenden Aufgabe: **neue Mitglieder gewinnen und die Gewerkschaft weiter stärken.** Nur mit einer starken Basis kann die GdP ihre Rolle als mitgliederstärkste Polizeigewerkschaft behaupten und erfolgreich für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen eintreten.

Bereits im **März 2025** kamen die Verantwortlichen des GLV, die Vorsitzenden der **Bezirks- und Kreisgruppen (BG/KG)** sowie Vertreter der PVAG zusammen, um die Neueinstellungen des Jahres zu planen. Dabei wurden wichtige Punkte besprochen:

- ✓ **Finanzielle Möglichkeiten und Aufwendungen**
- ✓ **Wiederaufnahme des Sportprogramms für die Neulinge**
- ✓ **Planung mit Unterstützung der JUNGEN GRUPPE der GdP**
- ✓ **grobe Terminplanung und Absicherung an den jeweiligen Dienststellen**

Mit **475 Neueinstellungen** – 325 für die **Ausbildung zur LG 1.2.** und **150 für das Vorstudium zur LG 2.1** – ist die Mitgliedergewinnung auch 2025 ein zentrales Thema. Die Lehrgruppen werden vermutlich wie

folgt verteilt: **Leipzig:** 2 Lehrgruppen + eine Sportklasse **Chemnitz:** 4 Lehrgruppen **Schneeberg:** 7 Lehrgruppen

### Jedes Jahr entscheidend – der Tag der Gewerkschaften

Ein Höhepunkt jeder Mitgliedergewinnung ist der **Tag der Gewerkschaften**, der für

Auszubildende und Studierende im September und Oktober stattfindet. Hier muss alles optimal vorbereitet sein, um neue Kolleginnen und Kollegen für die GdP zu begeistern.

Das Ziel ist klar: **Starke Mitgliederzahlen sichern die Durchsetzungskraft der Gewerkschaft!** Um dies zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit **PVAG Signal Iduna** essenziell. Deshalb wurden die **Ansprechpartner der Schulstandorte** sowie der **Zielgruppenmanager Heiko Elies** in die Planungen einbezogen.

### Gemeinsam anpacken – jedes Jahr aufs Neue!

Die GdP kann diese Herausforderung nicht allein stemmen – sie braucht die Unterstützung aller! Ob erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die ihre Erfahrungen weitergeben, oder engagierte Neumitglieder, die sich aktiv einbringen: **Jede helfende Hand zählt!**

Jahr für Jahr beweist die GdP Sachsen, dass starke Mitgliederzahlen die Basis für erfolgreiche gewerkschaftliche Arbeit sind. Damit das so bleibt, müssen wir auch dieses Jahr unser Bestes geben. **Gehen wir es gemeinsam an!** 🙌 ■



Foto: GdP SN

## Redaktionsschluss

**Bitte beachten:** Der Redaktionsschluss für das Landesjournal Sachsen war für die Juli-Ausgabe 2025 der 12. Mai 2025, für August ist es der 16. Juni 2025 und für September 2025 der 21. Juli 2025.

**Hinweise:** Das Landesjournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die sächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung, den Zeitpunkt der Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Leserbriefe stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. **Die Redaktion**

# Gesellige Runde mit Tiefgang – Görlitzer Senioren diskutieren Weltpolitik bei Bier und guter Stimmung

**W. Reinsch**

Seniorenansprechpartner BG Görlitz

Ende April versammelten sich die Senioren der Bezirksgruppe Görlitz zu einem informellen Arbeitessen in einer gemütlichen Lokalität der Görlitzer Innenstadt. Der Abend bot nicht nur Gelegenheit für den Austausch über vergangene und aktuelle Herausforderungen der polizeilichen Konfliktbewältigung, sondern wurde auch zu einem Forum für tiefgehende Gespräche über die sächsische, bundesdeutsche und globale Politik.

Während die ersten Stunden noch von ernsthafter Diskussion geprägt waren, wurde schnell klar, dass so manch politisches Problem nach dem zweiten Glas Bier plötzlich erstaunlich lösbar erschien. Mit humor-



Foto: GdP-SN, BCG

voller Gelassenheit stellten die Teilnehmer fest, dass die langwierigen und oft komplizierten Entscheidungsprozesse der Politiker wenig nachvollziehbar erschienen – für die Görlitzer Senioren war die Weltpolitik an diesem Abend zumindest gedanklich geordnet.

Doch fernab von politischen und gesellschaftlichen Analysen stand vor allem das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt.

Der gesellige Abend bot Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, Anekdoten zu erzählen und die Verbundenheit innerhalb der Gruppe zu stärken.

Ein besonderer Dank galt dem Organisator und Ansprechpartner für Senioren in der Görlitzer Bezirksgruppe: Manni Neumann. Sein Engagement und seine Mühe ermöglichten diesen schönen Nachmittag und Abend, der nicht nur mit guter Laune, sondern auch mit interessanten Erkenntnissen und einem Schmunzeln über die eigene Diskussion endete.

So bleibt festzuhalten: Manchmal braucht es keine langen Parlamentsdebatten – ein gutes Gespräch, eine freundliche Runde und vielleicht ein kühles Bier können ebenfalls zu einer (zumindest gefühlten) Lösung der Weltprobleme führen. ■

# Erfolgreicher Internationaler Frauenlauf in Borna – ein Fest der Gemeinschaft und Bewegung

**Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst. Voltaire**

**Thomas Neumeier**

GdP-BG Leipzig

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 17. Mai 2025 der traditionelle Internationale Frauenlauf in Borna statt. Veranstaltet vom Verein „bonCourage“, wurde das Event am Gymnasium am Breiten Teich zu einem beeindruckenden Erfolg.

Bereits früh am Morgen herrschte reges Treiben: Noch bis 9:45 Uhr konnten sich Teilnehmerinnen spontan anmelden, um

sich auf die verschiedenen Strecken zu begeben. Die Veranstaltungen umfassten Läufe und Walking-Distanzen für verschiedene Altersgruppen, darunter der **2-km-Lauf**, **5-km-Nordic Walking & Walking**, **Kids-Run I (0–6 Jahre)**, **Kids-Run II (7–12 Jahre)** sowie der herausfordernde **Glaub-An-Dich-Parcours-Lauf**, bei dem die Läuferinnen Hindernisse überwinden mussten.

Dank zahlreicher Sponsoren, darunter der **Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB)** als Hauptsponsor, war die Veranstaltung bestens ausgestattet. Teilnehmerinnen und Gäste konnten sich über kostenlose Snacks, Getränke, eine Popcorn-Maschine und sogar Eiscreme freuen. Besonders für die jüngeren Besucher gab es spannende Angebote wie



eine **Zaubershow**, **Kinderschminken** und mitreißende **Breakdance-Performances**.

Ein besonderes Highlight war die **Preisübergabe**, bei der die Gewinnerinnen der Tombola gefeiert wurden. Jede Starterin erhielt zudem eine **Urkunde und Medaille**, um ihre Teilnahme zu würdigen.

Mit rund **250 Starterinnen und zahlreichen Besuchern** war der

Frauenlauf in Borna wieder einmal ein voller Erfolg. Die Veranstaltung endete gegen 13 Uhr, hinterließ aber bleibende Eindrücke von sportlichem Ehrgeiz, Gemeinschaft und purer Freude an Bewegung.

So bleibt nur noch zu sagen: auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – und hoffentlich erneut bei bestem Wetter! ■



Fotos: GdP-SN, BCG



Fotos: GdP/SPN

## Vortrag: „Nüchtern oder nicht? Wir finden es heraus! – Standardisierte Tests im Einsatz“

**Theres Morgenstern**  
PD Leipzig

Referent war Andi Heyer, der vor über 50 Interessierten Teilnehmenden spannende Einblicke in die polizeiliche Praxis und aktuelle Entwicklungen gab.

Die Vortragsthemen umfassten die Entstehung und Weiterentwicklung standardisierter Fahrtüchtigkeits-tests, die bereits seit den 1970er-Jahren Anwendung finden und seit 2009 auch in Deutschland eingesetzt werden. Besonders hervorgehoben wurden die ersten Erfahrungswerte der Polizei Sachsen aus dem Jahr

2017, die im Rahmen eines bundesländerübergreifenden Austauschs gesammelt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Beginn eines Pilotprojekts in der Polizeidirektion Leipzig im Jahr 2022 im Rahmen der Qualifizierten Fahrtüchtigkeitsprüfung (QFP), das durch zahlreiche Projektpartner wie die Staatsanwaltschaft, das FEB, die Forensische Toxikologie und die PolFH unterstützt wird. Diskutiert wurden auch die Inhalte der QFP-Testverfahren sowie deren Nutzen aus Sicht der beteiligten Institutionen. Der Projektabschluss wurde erläutert und wichtige Erfahrungswerte vorgestellt.

Ein besonderer Rückblick galt dem 63. Verkehrsgerichtstag in Goslar, bei dem

die Thematik im Arbeitskreis VII behandelt wurde. Darüber hinaus wurde über die Übernahme der QFP in den Regelbetrieb durch das Sächsische Innenministerium (SMI) im Februar 2025 sowie über die Umsetzung des SMI-Erlasses informiert.

Abschließend gab Andi Heyer Hinweise für interessierte Kolleginnen und Kollegen zu Schulungsmöglichkeiten im Bereich der Fahrtüchtigkeitsprüfung.

**Der Vortrag bot eine gelungene Mischung aus Fachwissen, Praxisbezug und Zukunftsperspektiven und fand großen Anklang bei den Teilnehmenden. Wir bedanken uns beim Referenten Andi Heyer. ■**

## Einmal Cowboy sein – Western-Erlebnis in Templin

Am Wochenende vom **22. bis 24. August 2025** habt ihr die Möglichkeit, echte Westernluft zu schnuppern! In der Westernstadt Eldorado Templin sind Übernachtungsmöglichkeiten bereits reserviert, und es stehen vier verschiedene Pakete zur Auswahl:

- Ab 22. August 2025:** Anreise, Erkundung der Westernstadt, Baden im See, gemeinsames Abendessen, Frühstück am nächsten Morgen, danach Abreise.
- Ab 23. August 2025:** Anreise, Teilnahme am Showtag, abends Grillen, Singen und Tanzen, Frühstück am nächsten Morgen, anschließend Abreise.
- Volles Western-Erlebnis:** Anreise am 22. August 2025, Aufenthalt bis 24. August 2025 mit allen Programmpunkten.
- Nur der Showtag:** am 23. August 2025 eintauchen ins Abenteuer.

### Highlights am Showtag:

- Bogenschießkurs (2 Stunden)**
- Cowboy Contest** mit Teamwettbewerben wie
  - Bullenreiten
  - Axtwerfen
  - Whiskyglasschieben
  - Stiefelzielwurf: Die **Top 3** gewinnen Preise – lasst euch überraschen!

Außerdem: **Line Dance** – die ersten Schritte lernen und die neue Fertigkeit direkt in einer Aufführung präsentieren!

### Organisatorisches

Wer übernachten möchte, kann entweder direkt im Eldorado buchen oder sich bei mir anmelden (nur mit Vorkasse).

- Preise: **145 € bis 249 €**, je nach Unterkunft (Ranchhäuser, Präsidentensuite, Kutscherresidenz, Mehrbettzimmer im Fort oder Western Hotel).
- Campingplatz direkt gegenüber der Westernstadt für Wohnmobile/Wohnwagen.
- Unkostenbeitrag von **54 € pro Person** bei 40 Teilnehmenden (für Showprogramm und Abendessen).
- Die **BGs und KGs übernehmen 30 €** der Kosten.

### Kontakt für Anmeldung

- Elke Hatz:**
- E-Mail: [Elke.Hatz@gdp-Sachsen.de](mailto:Elke.Hatz@gdp-Sachsen.de)
- Telefon: (0162) 273 83 43
- Direktbuchung Eldorado:**
- E-Mail: [event@eldorado-templin.de](mailto:event@eldorado-templin.de)
- Telefon: (03987) 2084500 (Ansprechpartnerin: Frau Beier)
- Bitte **meinen Namen und GdP Sachsen** erwähnen.

Meldet euch rechtzeitig an – auf ins Abenteuer! ■





**UNTERSTÜTZUNGSVEREIN  
DER POLIZEI SACHSEN e.V.**



# Ruinen schaffen ohne Waffen!

## Sachsens Haushaltsentwurf: Sparen ohne Konzept?

**Jörg Günther**

Dieser Spruch prangte nach der Wende an den Wänden vieler leer stehender Gebäude. Die damals zögerliche Rückübertragung von Immobilien an Nachfahren ehemaliger Eigentümer führte zu einem Stillstand bei notwendigen Investitionen. Der neue Haushaltsentwurf Sachsens weckt ähnliche Erinnerungen – man sieht, dass etwas getan werden muss, doch es passiert zu wenig.

Die Infrastruktur verfällt: Schulen, Sportanlagen, öffentlicher Nahverkehr, Kultureinrichtungen, Feuerwehren, Polizei und Brücken leiden seit Jahrzehnten unter halberhitzigen Sanierungen. In Schulen wurden notdürftig zweite Rettungswege angebracht und Sanitäranlagen saniert, doch der Rest blieb marode. Containerbauten als Interimslösungen sind mittlerweile Dauerzustand, während sinkende Schülerzahlen als Rechtfertigung für mangelnde Investitionen herhalten.

Die Landesregierung verwechselt Bürokratieabbau mit Personalabbau: Anstatt Fachkräfte selbst auszubilden, setzt man darauf, sie aus anderen Ländern abzuwerben. Es fehlt die Bereitschaft, frühzeitig in Bildung zu investieren: kleinere Kindergartengruppen, Zweisprachigkeit ab dem frühen Kindesalter, angemessene Klassenstärken – all das bleibt Wunschdenken. Statt eine wettbewerbsfähige Bildung sicherzustellen, werden die falschen Prioritäten gesetzt.

Ehrenamt und Spenden als Ersatz für staatliche Verantwortung? Vieles wird mittlerweile durch private Initiativen und ehrenamtliches Engagement ausgeglichen – ein Armutszeugnis für eine funktionierende Gesellschaft. Eltern halten Sportvereine am Leben, während die Politik sich für eine einzelne Neuanschaffung feiern lässt. Feuerwehrgerätehäuser und neue Einsatzfahrzeuge sind längst überfällige Investitionen, doch sie werden präsentiert, als seien sie

Luxusgüter. Dabei geht es hier um öffentliche Daseinsvorsorge!

Sachsens Polizei im Sparzwang: Auch die Polizei bleibt nicht verschont. Überfällige Baumaßnahmen werden aufgeschoben, ein Sonderbauprogramm fehlt. Die versprochene Aufstockung auf 15.000 Polizisten rückt mit den aktuellen Einstellungszahlen in weite Ferne. Es gibt keine Stärkung des ländlichen Raums, keinen gezielten Grenzschutz, keine Verbesserung in der Aus- und Fortbildung. Sogar notwendige Weiterbildungslehrgänge sind kaum finanzierbar.

Besonders prekär ist die Lage im Verwaltungsbereich der Polizei: Stellen für Tarifbeschäftigte und Verwaltungsbeamte werden gestrichen, obwohl sie den operativen Dienst entlasten könnten. Die logische Konsequenz? Noch mehr Bürokratie für Polizisten, die sich eigentlich auf ihren eigentlichen Aufgabenbereich konzentrieren müssten.

Investitionsstau: Warten bis zum Kollaps? Zwar verfügt Sachsen derzeit noch über eine solide Ausstattung, doch Investitionen in Einsatzmittel und Verbrauchsmaterialien bleiben aus. Wer heute nicht in die Zukunft investiert, zahlt später umso mehr – genau dieser Fehler wurde bereits mehrfach gemacht. Ein langfristiges Konzept zur Sicherung der öffentlichen Infrastruktur fehlt völlig.

Generationengerechtigkeit bedeutet mehr als Sparmaßnahmen: Politiker rühmen sich damit, Schulden zu reduzieren, doch eine funktionierende Gesellschaft braucht mehr als ausgeglichene Haushalte. Sachsen muss in Sicherheit, Infrastruktur und Gesundheitsvorsorge investieren, statt sich in symbolischer Sparpolitik zu verlieren.

**Wenn der Staat nicht einmal mehr für grundlegende Daseinsvorsorge Geld hat, sollte er das offen kommunizieren. ■**



Foto: KI



Unser PSW Shop ist online

[www.shop.polizeisozialwerk.de/shop](http://www.shop.polizeisozialwerk.de/shop)



JETZT  
NEU

## Feierlichkeiten zum 1. Mai in Borna: gemeinsam stark für Arbeitnehmerrechte

**Thomas Neumeier**  
GdP-Kreisgruppe Leipzig

Bei strahlendem Sonnenschein und unter dem Motto „**Mach dich stark mit uns**“ fanden am 1. Mai die traditionellen Feierlichkeiten auf dem Marktplatz in Borna statt. Die Veranstaltung, organisiert vom ver.di-Bezirk Leipzig-Nordsachsen mit Ines Küche als Vertreterin von ver.di, bot ein abwechslungsreiches Programm und zog rund 500 Besucher\*innen an – darunter viele Familien mit Kindern, Eltern und Großeltern.

teilt werden. Besonders beliebt war zudem der von ver.di organisierte Stand mit **Kinderschminken**, der regen Zulauf fand.

### Erfolgreicher Abschluss eines gelungenen Tages

Nach mehreren Stunden voller Austausch, Diskussionen und kultureller Beiträge endete die

Veranstaltung um 13 Uhr. Dank des angenehmen Wetters und der tollen Organisation konnten alle Gäste die Feierlichkeiten ohne Zwischenfälle genießen und gemeinsam ein starkes Zeichen für Arbeitnehmerrechte setzen.

Das Fest auf dem Marktplatz in Borna hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, sich für gute Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Die große Beteiligung und das breite Programm verdeutlichen, dass Gewerkschaften eine entscheidende Rolle in der Gesellschaft spielen und sich weiterhin für die Rechte der Arbeitnehmer\*innen starkmachen werden. ■

### Ein Tag im Zeichen der Solidarität

Die Veranstaltung begann um 10 Uhr mit der Eröffnung durch Ines Küche. Wenige Minuten später begrüßten der Oberbürgermeister von Borna, **Oliver Urban**, sowie **Landrat Henry Graichen** die Teilnehmer\*innen. Die musikalische Untermalung durch die Gruppe **Second Melody** sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre während der Redebeiträge.

Anschließend folgten Grußworte der politischen Parteien, bevor um 11:05 Uhr die Turner\*innen des **SV Einheit Borna** und die **Bornaer Tanzelfen** ihr Können zeigten. Das **Kinder- und Jugendparlament Borna** nutzte die Gelegenheit für einen Redebeitrag und beteiligte sich an einer spannenden Diskussion über das Thema „**Investitionsprogramm vs. Sächsische Schuldenbremse**“.

### Gewerkschaften präsent und aktiv

Als Kreisvorsitzender Leipzig Land des **DGB** (Bezirk Leipzig-Nordsachsen) vertrat ich die **Kreisgruppe Leipzig der GdP** traditionsgemäß bei den Feierlichkeiten. Besonders erfreulich war die Möglichkeit, gemeinsam mit ver.di einen Infostand zu betreiben. Hier konnten kleine Werbepartikel wie **Malhefte zur Kinderprävention**, **Buntstifte**, **Basecaps** und **Schlüsselanhänger** ver-



Foto: GdP SN, BGL

**DP – Deutsche Polizei**  
Sachsen

**Geschäftsstelle**  
Sachsenallee 16, 01723 Kesselsdorf  
Telefon: (035204) 687-13  
Telefax: (035204) 687-50  
www.gdp-sachsen.de  
service@gdp-sachsen.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Mike Pfützner (V.i.S.d.P.)  
Sachsenallee 16,  
01723 Kesselsdorf  
Telefon: (035204) 68713  
Telefax: (035204) 68750  
Redaktion@gdp-sachsen.de

**Sozialwerk der Polizei**  
Telefon: (035204) 687-14  
Telefax: (035204) 687-18  
www.psw-service.de  
psw@psw-service.de

ISSN 0949-2801



Foto: Roland Mickan

## Ein historischer Rundgang – mit der Seniorengruppe Dresden Ost durch Schloss Albrechtsberg

**Roland Mickan**

GdP-Senioren DD Ost

Im April unternahmen wir gemeinsam mit unseren Partnern eine spannende Führung durch **Schloss Albrechtsberg**, eines der drei berühmten Elbschlösser. Für viele weckte dieser Besuch Erinnerungen an den **Pionierpalast Dresden**, der einst in diesen historischen Gemäuern untergebracht war.

Eine Verantwortliche führte uns zunächst vom **Foyer über die imposante Herrschaftstreppe** in die obere Etage. Besonders beeindruckend war die kunstvoll gestaltete **Kuppel**, die mit den Ahnen des Prinzen Albrecht von Preußen verziert ist. Anschließend betreten wir den prachtvol-

len **Kronensaal**, der mit seinen eindrucksvollen Kristall-Kronleuchtern ein echtes Highlight darstellt. Von dort ging es weiter durch die **privaten Gemächer** des Prinzen Albrecht und seiner zweiten Ehefrau, **Gräfin von Hohenau**.

Während der Führung erfuhren wir viel über das Leben des Prinzen sowie die bewegte Geschichte des Schlosses und der gesamten Schlossanlage. Trotz des eher trüben Wetters konnten wir an mehreren Stellen den herrlichen **Blick auf Dresden** genießen.

Ein besonders nostalgischer Moment ergab sich im **Türkischen Bad**, das vielen

noch als **Märchenzimmer** bekannt war. Hier erfuhren wir, dass für den DEFA-Film „**Der kleine Muck**“ Fotos aufgenommen wurden – eine faszinierende Verbindung zwischen Filmgeschichte und Architektur.

Zum Abschluss tauschten einige von uns Erinnerungen an das **Römische Bad** im Schlosspark aus, wo sogar unsere Führerin als Kind einst gebadet hatte.

Dieser Rundgang durch Schloss Albrechtsberg war eine bereichernde Reise in die Vergangenheit und ließ uns eintauchen in die **Geschichte, Architektur und persönlichen Erlebnisse**, die dieses wunderschöne Bauwerk mit sich bringt. ■



INFO-DREI

Neue Modelle und Tragevarianten

# Dienstkleidung der Polizei in ...

## ... Sachsen

Die sächsische Polizeiuniform erhält ein neues Erscheinungsbild. Zu diesem Ergebnis kam die gleichnamige Arbeitsgruppe, an der erfreulicherweise neben den Bekleidungsverantwortlichen der Direktionen auch Vertreter aus dem Streifen- und Einsatzdienst teilnahmen. Diese praxisorientierte Auswahl der Mitglieder sorgte für lebendige Treffen, die nah an den Herausforderungen des polizeilichen Alltags waren.

Doch was wurde konkret beschlossen? Der Streifendienst erhält ein modernes Auftreten durch die Einführung dunkler Poloshirts in Lang- und Kurzarmvariante sowie die Wiedereinführung des oft gewünschten Basecaps. Zudem steht nun auch dem Streifendienst die bisher nur bei den Einsatzeinheiten beliebte Fleecejacke zur Verfügung. Die Außentragehülle für Schutzwesten, längst gelebte Praxis, wird endlich offizieller Standard und künftig kostenlos bereitgestellt.

Zusätzlich verbessert man Funktionalität, Komfort und Qualität einiger Kleidungsstücke, reduziert jedoch gleichzeitig die Vielfalt der zur Grundausrüstung gehörenden Uniformteile und die Kombinationsmöglichkeiten. Dies senkt die mit den Neuerungen verbundenen Zusatzkosten und schafft zugleich ein einheitliches Erscheinungsbild.

Mein Fazit: Die sächsische Polizei tritt künftig moderner und einheitlicher auf. Der Grundsatz „Qualität vor Quantität“ stellt einen klaren Gewinn für unsere Beamtinnen und Beamten dar. Bedauerlich ist jedoch, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage einige Maßnahmen aktuell nicht umgesetzt werden können. Insbesondere die Außentragehüllen werden derzeit nicht beschafft, was nicht dem Respekt entspricht, den vor allem die Streifen- und Einsatzbeamten verdienen, die täglich oft unter schwierigen und gefährlichen Bedingungen ihren Dienst leisten.

**M. Specht**

## ... Sachsen-Anhalt

Bereits im Jahr 2022 startete die Entwicklung des neuen Streifendienstanzuges 2.0 für die Landespolizei. Der Fokus wurde auf die Funktionalität und Passform sowie auf eine moderne und sichere Ausgestaltung gelegt. Dies umfasst mehrere Komponenten. Die aktuelle Streifendiensthose wird durch eine neue, aus modernen Materialien bestehende, sehr strapazierfähige Hose in Sommer- und Winterqualität ersetzt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass belastete Bereiche mit flexiblen und strapazierfähigen Materialien ausgestattet sind. Zusätzlich soll diese alle positiven Aspekte der ehemaligen Hose aufgreifen und in Sachen Funktionalität verbessert werden. Ähnliches gilt auch für die zugehörige Softshelljacke, welche durch ein herausnehmbares Innenfutter aus Funktionsfleece eine sehr große Temperaturspanne abdeckt. Außerdem besitzt diese einen sehr körpernahen Schnitt wodurch die Einschränkung bei der Nutzung der an der Koppel befindlichen Führungs- und Einsatzmittel auf ein absolutes Minimum reduziert werden soll.

Zusätzlich umfasst die Neuerung auch die Aktualisierung der Regenbekleidung. Hier wird es voraussichtlich Anfang 2026 zur Einführung einer Hose kommen, welche mittels Reißverschlusses an den Beinen komplett zu öffnen sein wird, sodass diese einfach nachträglich anzulegen ist. Die zugehörige Jacke besitzt keine Taschen, wird aber mit beidseitiger Durchgriffsöffnung im Bauchbereich ausgestattet sein. Auch hier steht die Erreichbarkeit der mitgeführten FEM im Mittelpunkt. Zusätzlich wird die Regenjacke mit einer Kapuze ausgestaltet sein, welche mit Druckknöpfen befestigt (abreißbar) ist. Für die Oberbekleidung erfolgte die Einführung spezieller Socken für die Wintermonate, welche eine Ergänzung zu den neu eingeführten Winterstiefeln darstellen. Für die Winterstiefel können verschieden starke Einlegesohlen geordert werden, um den Einsatzwert an besonders kalten Tagen weiter zu steigern.

**René Carius**

## ... Thüringen

Thüringen hatte sich im Jahre 2018 dem sog. „Nordverbund“ angeschlossen, um seine Dienstkleidung über das Logistikzentrum Niedersachsen (LZN) zu beschaffen. Seither gelten auch aufgrund der hohen Restbestände und Trageakzeptanz einzelner Kleidungsstücke ehemaliger Uniformteile wie Diensthemden und -blusen sowie des Thüringer Strickjackenmodells Ausnahmegenehmigungen zur Vermischung alter und neuer Uniformteile.

Die Fortentwicklung der Dienstkleidung beschäftigte die Personalvertretungen (BPR und PHPR) kontinuierlich. So konnten zahlreiche Ergänzungen, Neuerungen und Verbesserungen der Grund- und Ergänzungsausstattung, aber auch der Schutzausrüstung auf den Weg gebracht werden. Funktionshosen, Langarmshirts, Regenbekleidung, Fortentwicklungen des Einsatzgürtels seien beispielhaft genannt. Rundhalsshirts, Laufbekleidung, aber auch Dinge wie Imprägnierspray, Schuhcreme, Sonnenbrille, sportliche Stiefelausführungen, Einziehsocken sind weitere Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen zur Verbesserung des Portfolios der bestellbaren Bekleidungsartikel, welche an die Personalvertretung herangetragen und um Unterstützung gebeten wurden.

Ganz aktuell laufen darüber hinaus zwischen LPD und LZN die Abstimmungen zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für das künftige Modell der ballistischen Schutzweste mit modularer Außentragehülle. Ziel ist es dabei, die neuen Anwärter hiermit bereits im Oktober (vermutlich eher Ende 2025/Anfang 2026) ausstatten zu können. Und auch die besonderen Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei stehen mit Blick auf die Ausrüstung und Bekleidung immer wieder im Fokus des Dienstherrn und der Personalvertretungen. So zum Beispiel wird aktuell die Änderung der taktischen Kennzeichnung geprüft. Maßgeblich soll hier eine farbliche Umrandung zur besseren Unterscheidung von Einsatzkräften sein.

**Marko Dähne**